

Verein fördert 42 hochbegabte Jugendliche

42 hochbegabte Jugendliche aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben ein erfolgreiches Förderprogramm absolviert und dafür jetzt in Leipzig ihre Zertifikate erhalten. Bei einer Auszeichnungsveranstaltung in der Alten Börse gab es Glückwünsche von Heiko Waber, Vize-Vorsitzender des Vereins „Jugend aktiv Mitteldeutschland“ (Jam), und Karsten Günther, Geschäftsführer beim SC DHfK.

Die Jugendlichen sind Zwölftklässler aus verschiedenen Gymnasien in den drei Bundesländern. Sie waren nach einer Ausschreibung des Jam-Vereins von ihren Schulen nominiert und dann ausgewählt worden. Ziel war die Förderung besonders begabter junger Menschen. Im vergangenen halben Jahr erhielten sie zuerst ein Individualcoaching in den Bereichen Präsentation, Bewerbung und Planung, dann ging es für einen Tag zur Bearbeitung einer Fallstudie an die HHL Leipzig Graduate School of Management. Am Ende stand ein einwöchiges Seminar in Neugattersleben

bei Bernburg, in dem es unter anderem um Rhetorik, Teamarbeit und die Vorbereitung des Abschlussabends ging. Denn der wurde ebenfalls durch die Absolventen gestaltet – mit musikalischen Beiträgen, einem Gedicht und einem Sketch.

SC-DHfK-Chef Günther hatte sich mit seinen Kenntnissen aus dem Sportmanagement in den Festtalk eingebracht. Schließlich können künftige Entscheider einiges vom Sport lernen. Wie kommt man von der vierten in die erste Liga? Diese Frage spielte ebenso eine Rolle wie die Bedeutung von strategischer Planung und Marketing – aber auch vom nötigen Quäntchen Glück, das eben auch sein muss.

„Jugend aktiv“ wurde 1998/1999 konzipiert und mit der Vereinsgründung 2000 in Hamburg umgesetzt. 2002 wurden die ersten Schüler aus Mitteldeutschland unterstützt. Bis heute wurden 760 Schüler in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gefördert, bundesweit mehr als 2500. *bm*

➔ www.jam-foerderung.de